

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

GZ: BMGF-11001/0402-I/A/5/2016

Wien, am 15. Februar 2017

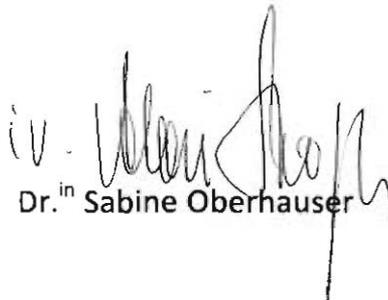
Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 11177/J der Abgeordneten Dr. Dagmar Belakowitsch-Jenewein und weiterer Abgeordneter** nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Fragen 1 bis 5:

- *Wurden die Gesundheitsbehörden mit dieser Geruchsbelästigung in der Seestadt Aspern bereits befasst?*
- *Wenn ja, wann?*
- *Lässt die Faktenlage darauf schließen, dass die Geruchsbelästigung mit einer Gesundheitsgefährdung für die Anwohner in der Seestadt verbunden ist?*
- *Wenn nein, warum nicht?*
- *Wenn ja, welche Maßnahmen setzen die Gesundheitsbehörden, um diesen Zustand abzustellen?*

Das Bundesministerium für Gesundheit und Frauen wurde mit dieser Angelegenheit bislang nicht befasst. Es liegen meinem Ressort auch keine näheren Informationen darüber vor. Im Übrigen fällt diese Thematik auch nicht in den Vollziehungsbereich meines Ressorts.


Dr.ⁱⁿ Sabine Oberhauser

